

Wandberg (von Westen)

Ein reichhaltiges Gipfelménü

Der Wandberg ist der höchste Punkt des gleichnamigen Massivs, in dem sich gleich mehrere Gipfelchen über den sanften Almböden erheben. Vis-à-vis steht, einer felsigen Trutzburg gleich, der Wilde Kaiser, und so lassen wir uns bei dieser schönen Schneeschuhwanderung gerne vom Anblick dieses faszinierenden Gebirges fesseln. Gleich mehrere Anstiegsmöglichkeiten führen auf den Wandberg, nur wenig schwierig, aber dennoch mit kurzen Steilstufen gewürzt, abwechslungsreich und niemals langweilig. Zwei bewirtschaftete Hütten locken zur gemütlichen Einkehr – ein Tourentag wie aus dem Bilderbuch.

Toureninfo

Region: Chiemgauer Alpen

Hinweise zum umweltfreundlichen Skibergsteigen:

Hier verweisen wir auf diverse Stellen im Internet, die sich mit dem Thema 'Skibergsteigen umweltfreundlich' beschäftigen. Die Pflege dieses einen Beitrags ist für uns wesentlich einfacher als die Pflege vieler einzelner Beiträge (deren 'tote Links' wird oft nur durch Zufall entdecken).

Skibergsteigen umweltfreundlich (DAV):

www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/skitouren_aid_10188.html

DAV-Gütesiegel für roBerge.de:

www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818

Erreichte Gipfel:	Wandberg 1454 m
Dauer:	4 Std.
Lawinengefahr:	Lawinengefahr: Im Aufstieg zur Wildbichler Alm und im Gipfelbereich des Wandbergs mitunter lawinengefährdet. Exposition: Alle Richtungen.
Höhenunterschied:	750 m
Schwierigkeit:	leicht Sehr schöne, wenig anstrengende Schneeschuhwanderung, auf der sich flache Forststraßen mit steileren Hängen abwechseln, die kurzzeitig »rot« sein können. Orientierung: Überwiegend einfach, nur im Gipfelanstieg ohne Spuren schwierig.

Start

Parkplatz bei der Müllner Alm am Skilift , 738m

GPS-Wegpunkt:

N47 41.057 E12 15.560 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Strecke München-Salzburg bis Prien am Chiemsee; von dort mit der Chiemgau-Bahn bis Aschau i.Ch. - weiter mit Linienbus (nicht an Sonn- und Feiertagen.) bis nach Sarchang. Achtung: Am Wochenende eingeschränkter

Busverkehr! Vom Tiroler Inntal über die A93 bis nach Oberaudorf und von dort über Sebi nach Sachrang. der große Wanderparkplatz liegt direkt an der Hauptstraße, südlich des Ortes von Sachrang.

Mit dem Pkw:

Autobahn A8 (München-Salzburg) bis Ausfahrt Frasdorf oder Bernau a. Ch., von dort jeweils ca. 5 km bis Aschau, weiter bis nach Sachrang. Der Startpunkt ist der große Wanderparkplatz direkt an der Talstation des Liftes bei der Müllner Alm.

- Ab Rosenheim: 35 km / 0:35 Std
- Ab München: 95 km / 1:00 Std
- Ab Bad Tölz: 80 km / 1:30 Std
- Ab Salzburg: 80 km / 1:00 Std

Mit dem Bike:

Von Aschau aus führt neben der Hauptstraße ein breiter Radweg durch das Prialental.

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Der Müllner-Peter von Sachrang (Peter Huber, 1766 - 1843) war neben seiner Tätigkeit als Müller Musiker und Universalgelehrter. Der Schriftsteller Carl Oskar Renner schrieb den Roman «Der Müllner Peter von Sachrang», der 1972 veröffentlicht und 1977 unter dem Titel «Sachrang» im Jahr 1977 verfilmt wurde.

Tourenbeschreibung

Start: Parkplatz bei der Müllner Alm am Skilift

Wir steigen entlang der Piste hoch bis zu deren Ende, gehen kurz links, dann auf breiter Wegspur durch einen schmalen Waldstreifen und durch eine Mulde in östlicher Richtung, am Waldrand entlang, aufwärts bis zu einer Verflachung. An deren Ende führt unsere Wegspur in einem Rechtsbogen durch den Wald hinauf zu einer Hütte. Den folgenden Steilhang überlisten wir am besten rechts am Waldrand und schlüpfen durch den anschließenden Waldgürtel in einem Links-Rechts-Bogen zu den Wiesenhängen der **Wildbichler Alm**, 1020 m, die etwas seitlich steht. Über den Hang gerade aufwärts zu einer Forststraße, der wir nach links in einen Sattel folgen (nach rechts Abstecher zur Karspitze möglich). Wir verlassen die Straße nach links zu den **Rettenbachalmen**, 1220 m, wo wir auf die Almstraße zur Wandberghütte treffen. Nach 200 m biegen wir rechts in den Wald ab, um auf die Südseite zu gelangen. Nun gibt es zwei Möglichkeiten: Über den hier ansetzenden Rücken zum Waldrand, dann nach rechts und steil durch den Wald, zuletzt über freies Gelände zum **Wandberggipfel**. Oder wir queren – stabile Verhältnisse vorausgesetzt – durch die steile Südflanke, steigen am Ende eines kleinen Wäldchens hinauf zum Kreuzgipfel und gehen am Kamm entlang nach Norden zum höchsten Punkt.

Im Abstieg können wir durch eine herrliche Ostmulde direkt zur **Wandberghütte**, 1350 m, hinuntergehen, oder wir nehmen den breiten Rücken, der sich vom Kreuzgipfel ostseitig hinunterzieht (weiter zum Lochner Horn). Von der Hütte folgen wir der Almstraße durch die Nordseite des Wandbergs (bei extremen Verhältnissen Gefahr von Lawinenrutschen im steilen Hochwald) zu den Rettenbachalmen und kehren entlang unserer Aufstiegsspur zurück zum Ausgangspunkt.

Literatur

Schneeschuhrührer

Chiemgauer Alpen (Rother Schneeschuhrührer)
mit Berchtesgadener Alpen und Kaisergebirge

von *Wecker, Evamaria*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=332>

Autor

Autor: Evamaria Wecker

entnommen aus dem Rother Schneeschuhführer Chiemgauer Alpen von Evamaria Wecker /
http://www.rother.de/autoren/Wecker_Evamaria.htm